

ZUM SEMINAR:

DRG-Kennzahlen und InEK-Kostenmatrix für Mediziner

- 17.02.2016 in Hamburg
 25.02.2016 in Dortmund

Anrede/Titel/Vorname/Nachname:

Firma/Institution:

Position:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Telefax:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, online (Sie sparen EUR 10,00) oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmekarte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Seminartermin fallen Stornierungskosten in Höhe von EUR 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Seminargebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Mit der Anmeldung zur Veranstaltung wird ausdrücklich das Einverständnis zur Erfassung in der Teilnehmerliste erklärt, die allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt wird. Um den Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen zu können, muss die Anmeldung bis zum angegebenen Stichtag beim Veranstalter eingegangen sein. Der Gerichtsstand ist Heidelberg.

MÖGLICHE TERMINE:

- ▶ 17. Februar 2016, 10:00 bis ca. 17:00 Uhr
 Novotel Hamburg Alster
 Lübecker Str. 3, 22087 Hamburg
 Seminar-Nr. 1602-04
- ▶ 25. Februar 2016, 10:00 bis ca. 17:00 Uhr
 TOP Hotel Esplanade
 Burgwall 3, 44135 Dortmund
 Seminar-Nr. 1602-06

ZIMMER-RESERVIERUNG:

- ▶ Ihre Reservierung nehmen Sie bitte selbst vor.

SEMINAR-GEBÜHR:

- ▶ EUR 499,00 zzgl. 19% MwSt.

FRÜHBUCHERTARIF:

- ▶ EUR 399,00 zzgl. 19% MwSt. bei Anmeldung bis zum 19.01.2016 (für Hamburg)
 bis zum 27.01.2016 (für Dortmund)

Hierzu muss Ihre Anmeldung bis zu diesem Tag bei uns eingegangen sein. Eine Bestätigung wird Ihnen umgehend zugeschickt. Für Mehrfachbuchungen (mehrere Teilnehmer je Seminar einer Firma/Institution) werden Sonderrabatte in Höhe von 10% der Seminargebühr für den 2. und jeden weiteren Teilnehmer gewährt. Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Seminargebühr um EUR 10,00 (zzgl. 19% MwSt.)

LEISTUNGEN:

- ▶ Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Seminar, die aktuellen Unterlagen in der Seminarmappe und zum Download, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke (keine Parkgebühren).

VERANSTALTER/SEMINAR-ORGANISATION:

- ▶ Zeminare mehr Wissen GmbH
 Frau Andrea Klammer
 Neuenheimer Landstraße 38/2
 69120 Heidelberg
 Telefon (06221) 58 80 - 825
 Telefax (06221) 58 80 - 810
 E-Mail: info@zeminare.de, www.zeminare.de



DRG-Kennzahlen und InEK-Kostenmatrix für Mediziner

Bedeutung und Aussagekraft der gängigen Kennzahlen und Benchmarks

SCHWERPUNKTE:

DRGs und medizinische Fallkollektive - was sagt mir die DRG?

Fallzahl, Casemix, Casemix-Index, Verweildauer - reden wir wirklich über das Gleiche?

Aussagekraft gängiger abgeleiteter Kennzahlen
Bedeutung der Fachabteilungszuordnung

Die Matrix der InEK-Fallkostenkalkulation

Modelle der Erlösverteilung, innerbetriebliche Leistungsverrechnung bzw. Personalbudgetierung



W. Fiori

17. Februar 2016 in Hamburg
25. Februar 2016 in Dortmund

ÜBER DAS SEMINAR

ZIELSETZUNG:

- ▶ Die Einführung der DRGs hat zu einem Paradigmenwechsel in der Krankenhausfinanzierung geführt. Nicht mehr nur die Verweildauer, sondern zunehmend medizinische Leistungsinhalte bestimmen die Erlöse eines Krankenhauses. Durch Wegfall der Abteilungspflegesätze müssen Krankenhäuser das Geld krankenhauserintern an Fachabteilungen und Dienstleister nach eigenen Kriterien verteilen. Vielerorts werden hierzu DRG-Kennzahlen und die so genannte InEK-Matrix mit den Kosten der DRG-Kalkulation genutzt.

Ver mehrt werden dadurch Mediziner mit diesen Kennzahlen konfrontiert. Klinische Entscheider brauchen Informationen für die strategische Leistungsentwicklung. Krankenhauserintern sind die Budgetverantwortlichen darauf angewiesen, dass die Ermittlung und Aussagekraft der für Verteilungsprozesse genutzten Kennzahlen valide ist, damit keine Fehlverteilungen und Fehlentscheidungen resultieren. Ein engagiertes und sensibel agierendes Management profitiert davon, wenn klinische Entscheider sich konstruktiv in die Verteilungs- und Entscheidungsprozesse einbringen.

Dieses Seminar soll Ihnen die gängigen DRG-Kennzahlen und die Methoden im Umgang mit diesen näher bringen. Sie werden die Aussagekraft der Kennzahlen, aber auch ihre Limitationen kennenlernen. Häufige Fehler im Verständnis aber auch in der Ermittlung sowie Nutzung werden diskutiert. Sie werden zum kompetenteren Ansprechpartner Ihres Managements, können Ihre Interessen besser vertreten und strategische Entscheidungen mit mehr Sicherheit treffen.

TEILNEHMER:

- ▶ Angesprochen ist in erster Linie mit ökonomischen und strategischen Fragestellungen betrautes klinisches Personal (Chef-/Oberärzte, Pflegedirektion, Casemanagement). Weiterhin richtet sich das Seminar an Mitarbeiter des (Medizin-)Controllings, die Kennzahlen an klinisch tätiges Personal kommunizieren wollen sowie beratend Tätige.

PROGRAMM

REFERENTEN:

- ▶ **Dr. med. Wolfgang Fiori**
Medizinisches Management/DRG-Research-Group, Universitätsklinikum Münster, Operatives Medizincontrolling, DRG-Forschung, Gutachten für Sozial- und Zivilgerichte

10:00 Uhr Begrüßung

Das DRG-System und seine Kennzahlen

- Taugen die DRGs als Berichtsebene? Klinische Leistungsgruppen als Alternative
- Ist ein hoher Casemix-Index wirklich erstrebenswert?
- Welchen Einfluss hat die Berechnungsmethodik?
- Ist der Casemix eine gute Zielgröße?

11:30 Uhr Kaffeepause

Die InEK-Fallkostenmatrix

- Woher kommen die Daten?
- Was sagen sie aus?
- Limitationen und häufige Fehler bei der Anwendung der InEK-Matrix

13:00 bis 14:00 Uhr Mittagspause

PROGRAMM

DRG-Kennzahlen im Vergleich

- Wem „gehört“ der Fall - Methoden der Fachabteilungszuordnungen
- Kennzahlen im Benchmark

Modelle der Erlösverteilung, innerbetriebliche Leistungsverrechnungen bzw. Personalbudgetierung

- Wer bekommt die Erlöse, wer trägt die Kosten?
- Cost- vs. Profit-Center
- (Wie) Kann die InEK-Fallkostenmatrix genutzt werden?

15:15 Uhr Kaffeepause

Steuerung der klinischen Prozesse

- Welche Kennzahlen sind wirklich informativ?
- Wo lohnt die Steuerung, wo ist sie gefährlich?

17:00 Uhr Ende des Seminars